

# LOKALE INFORMATIONSKOMMISSION (CLI) DES KERNKRAFTWERKS CATTENOM

## AKTIVITÄTSBERICHT FÜR DAS JAHR 2020

*Gemäß Gesetz vom 13. Juni 2006 für Transparenz und Sicherheit im Bereich der Nukleartechnik hat die Lokale Informationskommission (CLI) des Kernkraftwerks (KKW) Cattenom für die Kraftwerksanlagen allgemeine Kontroll-, Informations- und Abstimmungsaufgaben im Bereich nukleare Sicherheit, Strahlenschutz und Auswirkungen der nuklearen Aktivitäten auf Mensch und Umwelt.*

Die Tätigkeit der CLI Cattenom im Jahr 2020 wird anhand folgender Schwerpunkte präsentiert:

1. Sitzungen der CLI Cattenom
  - a) Sitzung vom 28. April
  - b) Sitzung vom 5. November
2. Kontrolle der Aktivitäten des Kernkraftwerks (KKW) Cattenom
  - a) Vom Betreiber gemeldete Ereignisse im KKW (mit oder ohne Einstufung auf der INES-Skala)
  - b) Teilnahme der CLI-Mitglieder an Inspektionen der Atomsicherheitsbehörde (ASN) im KKW
3. Informierung der Öffentlichkeit
  - a) Halbjährliches Informationsschreiben
  - b) Eigene Seite der CLI auf der Website des Departements Moselle
4. Sonstige Aktivitäten
  - a) Sitzung zu Errichtungsgenehmigungsantrag für Lagerstätte Cigéo
  - b) Arbeitsgruppe der CLIs im Grenzgebiet
  - c) Erstellung eines Leitfadens mit bewährten Praktiken der CLIs
  - d) Konferenz der CLI-Vorsitzenden (nationale Vereinigung der lokalen Informationsausschüsse und -kommissionen ANCCLI)
  - e) ANCCLI-Arbeitsgruppe zum Haushalt der CLIs
  - f) Sitzungen der CLI-Referenten
  - g) ANCCLI-Schulung zum Zugang zu Informationen und Rechtsdokumenten
  - h) Tagesveranstaltung zum Wissensaustausch über signifikante Ereignisse (Institut für Strahlenschutz und nukleare Sicherheit IRSN/ANCCLI)
  - i) Teilnahme an den Sitzungen des Vorstands, beim Verwaltungsrat und bei der Generalversammlung der ANCCLI
  - j) Öffentliche Debatte um den nationalen Plan zur Bewirtschaftung radioaktiver Stoffe und Abfälle (PNGMDR)
  - k) Teilnahme an der von ASN und ANCCLI veranstalteten nationalen CLI-Konferenz

## **1. Sitzungen der CLI**

Aufgrund der Coronapandemie konnten die beiden jährlichen Sitzungen nicht stattfinden. Dokumente zu den Tagesordnungsthemen wurden an die CLI-Mitglieder übermittelt und auf der Website der CLI veröffentlicht.

### **a. Online veröffentlichte Dokumente nach Absage der Sitzung für den 30. Juni 2020**

Die CLI wollte die Bürger mit aktuellen Informationen zur Stromerzeugung des KKW Cattenom im ersten Halbjahr versorgen. Auf der Website der CLI wurden dazu drei Präsentationen mit folgenden Themen veröffentlicht:

- Abschaltungsprogramm 2020
- Stufe-1-Ereignis in Zusammenhang mit der Feststellung von Unregelmäßigkeiten bei bestimmten Befestigungssystemen von Armaturen der Nach- und Notkühlsysteme der Anlagen von Cattenom (Meldung an die ASN am 12. März 2020)
- Überarbeitung des ASN-Beschlusses zu den Jahresgrenzwerten für Ableitungen von Natrium und Chloriden durch die Biozidbehandlung sowie von Kupfer und Zink

### **b. Online veröffentlichte Dokumente nach Absage der Sitzung für den 5. November 2020**

Wie schon bei der Sitzung im Juni wurden die geplanten Präsentationen online veröffentlicht:

- Bilanz des Abschaltungsprogramms des KKW Cattenom für 2020 (Block 2 und 4)
- Inbetriebnahme der Notstromdiesel
- Ereignisse der Stufe 1 auf der INES-Skala:
  - späte Erkennung einer Messabweichung beim Wasserdurchsatz im Primärkreislauf von Block 2 (Meldung an die ASN am 20. Juli 2020)
  - Überschreitung der Reparaturfrist bei Elektronikarten in Block 3 (Meldung an die ASN am 1. September 2020)
  - Ausfall einer Notspeisewasserpumpe in Block 2 (Meldung an die ASN am 15. September 2020)
- Kontrolle der Funktionstüchtigkeit des behördlichen Katastrophenschutzplans PPI des KKW Cattenom nach seiner Genehmigung Ende 2019
- Vorstellung der ARIA-Skala zur Einstufung nichtnuklearer Unfälle, die Auswirkungen auf die Umwelt haben
- Informationen zur Situation des Kraftwerks in Zusammenhang mit COVID-19 und zu ergriffenen Vorsichtsmaßnahmen
- Modalitäten für Ferninspektionen während des Lockdowns
- Produktionskapazität des KKW bei Hitzewellen/Trockenheit

Ebenso wurden der Aktivitäts- und der Haushaltsbericht für 2019 sowie das Aktivitätsprogramm und der geplante Haushalt für 2021 online gestellt.

## **2. Kontrolle der Aktivitäten des KKW Cattenom**

Die Kontrolle der Aktivitäten des KKW Cattenom erfolgt anhand der Informationen und Unterlagen, die dem CLI-Sekretariat vom Betreiber (EDF) und von der ASN übermittelt werden.

#### **a. Vom Betreiber gemeldete Ereignisse im KKW (mit oder ohne Einstufung auf der INES-Skala)**

Die CLI wird direkt vom Betreiber über sämtliche Ereignisse informiert, die dieser der ASN meldet.

2020 meldete das Kraftwerk 36 sicherheitsrelevante signifikante Ereignisse der Stufe 0 auf der 7-stufigen INES-Skala und 4 Ereignisse der Stufe 1.

Darüber hinaus meldete EDF so genannte „übergreifende“ sicherheitsrelevante Ereignisse auf nationaler Ebene, die mehrere französische Kernkraftwerke betreffen, darunter auch Cattenom: 9 dieser Ereignisse waren auf Stufe 0, 1 Ereignis wurde mit Stufe 1 und 1 Ereignis mit Stufe 2 bewertet. Die übergreifenden Ereignisse werden bei den CLI-Sitzungen nicht vorgestellt.

Darüber hinaus meldete das Kraftwerk Cattenom 12 den Strahlenschutz betreffende signifikante Ereignisse der Stufe 0, 5 umweltrelevante signifikante Ereignisse und 3 den Transport betreffende signifikante Ereignisse.

Die Informationen zu sicherheitsrelevanten Ereignissen ab Stufe 1 auf der INES-Skala werden systematisch an die CLI-Mitglieder weitergeleitet. Anschließend werden sie in französischer und deutscher Sprache auf der CLI-Cattenom-Seite der Website des Departements veröffentlicht.

#### **b. Teilnahme der CLI-Mitglieder an KKW-Inspektionen der ASN**

Die ASN bietet den CLI-Mitgliedern jedes Jahr an, als Beobachter an den Inspektionen teilzunehmen, die sie im Kraftwerk Cattenom organisiert.

2020 führte die ASN am Standort des Kraftwerks Cattenom 23 Inspektionen durch, davon 4 unangekündigt. Einige waren mehrtägig angelegt, insbesondere Ferninspektionen und gemischte Fern-/Vorortinspektionen, da die Modalitäten eine Aufteilung zuließen.

2020 nahm kein CLI-Mitglied an einer Inspektion teil.

### **3. Informierung der Öffentlichkeit**

#### **a. Jährliches Informationsschreiben**

Seit 2012 erscheint das CLI-Schreiben halbjährlich, um den Informationsbedarf der Anwohner zu decken. Die ASN finanziert seit der Einführung des Informationsschreibens der CLI Cattenom 2008 dessen Erstellung und Verbreitung.

Das Departement Moselle gab das Schreiben in Papierform in begrenztem Umfang an die Gemeinden und öffentlichen Einrichtungen für interkommunale Zusammenarbeit (EPCI) innerhalb des auf 20 km ausgeweiteten Geltungsbereichs des PPI aus. Dadurch konnte ein ausgeglichener Haushalt gewährleistet werden. Die Kosten für Erstellung und Verbreitung der beiden Schreiben beliefen sich 2020 auf 13.750 €.

Der Redaktionsausschuss für das CLI-Schreiben Nr. 21 tagte am 26. Juni 2020 per Videokonferenz. Obwohl im ersten Halbjahr keine Sitzung stattfand, erschien es den Mitgliedern des Redaktionsausschusses für das CLI-Schreiben wichtig, die Bevölkerung trotz allem über aktuelle Themen zu informieren.

Das CLI-Schreiben Nr. 21 enthält einen Leitartikel zur Coronakrise und den Auswirkungen für die CLI-Kommission (Absage der Sitzung im ersten Halbjahr, Halten des Kontakts zu Mitgliedern, Partnern der CLI), einen ersten Artikel zur niedrigen Abholquote bei den Jodtabletten in dem auf 20 km ausgeweiteten Geltungsbereich des PPI, einen Artikel zur Sicherheitsbewertung und -bilanz der ASN für das Kraftwerk Cattenom und eine Zwischenbilanz zu den Maßnahmen des KKW in der Coronakrise sowie zur Vorgehensweise der ASN für die Weiterführung ihrer Ferninspektionen an dem Standort. Damit sollen die Maßnahmen erläutert werden, die für den Gesundheitsschutz der Beschäftigten und die Gewährleistung der nuklearen Sicherheit der Anlagen in Zeiten der Pandemie ergriffen werden.

Danach folgt ein Artikel zu den Ursachen für die Überschreitung der Legionellenkonzentration und zu den entsprechenden Abhilfemaßnahmen sowie eine Zahlenrubrik zum Abschaltungsprogramm von Reaktoren des Kraftwerks 2020 (Thema: Anzahl der Aktivitäten des Wartungsprogramms in Block 2).

Auf der letzten Seite finden die Leser eine Beschreibung des Stufe-1-Ereignisses in Zusammenhang mit der Feststellung von Unregelmäßigkeiten bei bestimmten Befestigungssystemen von Armaturen der Nach- und Notkühlsysteme der Anlagen von Cattenom, das am 12. März 2020 gemeldet wurde, sowie eine Beilage über die Stilllegung von Fessenheim und die bevorstehenden Beratungen zu den 4. Zehnjahresrevisionen der Reaktoren in Cattenom. Außerdem ist eine Grafik zur ARIA-Skala zu sehen.

Der Redaktionsausschuss für das CLI-Schreiben Nr. 22 tagte am 5. November 2020, auch diesmal per Videokonferenz.

Das CLI-Schreiben Nr. 22 enthält einen Leitartikel zur Inbetriebnahme der Notstromdiesel, einen Artikel zur Bilanz des Abschaltungsprogramms des KKW Cattenom 2020, einen Artikel zur Produktionskapazität des KKW bei Hitzewellen und Trockenheit, einen Artikel und die Zahlenrubrik zur Kontrolle der Funktionstüchtigkeit des PPI des KKW Cattenom nach seiner Genehmigung Ende 2019, einen Artikel zu den 3 Stufe-1-Ereignissen, die der ASN seit Juli 2020 gemeldet wurden, sowie eine Vorstellung der ARIA-Skala. Außerdem wurde eine Beilage zum Amtsantritt des neuen Direktors des KKW Cattenom erstellt. Ein Schwarzbuch wurde eingefügt, in dem das Ausscheiden der beiden CLI-Mitglieder Marcel PHILIPPON (Verband für Fischfang und Gewässerschutz – Fédération de la Moselle pour la Pêche et la Protection des Milieux Aquatiques) und Dr. Bernard PY (Vorsitzender des Vereins für den Erhalt des Moseltals – Association pour la Sauvegarde de la Vallée de la Moselle) angekündigt wird.

Das CLI-Informationsschreiben Nr. 21 wurde in der Woche vom 28. September bis zum 4. Oktober 2020 und Nr. 22 in der Woche vom 28. bis zum 31. Dezember 2020 in Papierform an die CLI-Mitglieder sowie an die Gemeindeämter und EPCIs im PPI-Geltungsbereich im Umkreis von 10 km zur Bereitstellung für die Öffentlichkeit verteilt. Darüber hinaus wurden die Schreiben in elektronischer Form auf der Facebook-Seite des Departements Moselle und auf der Website der CLI veröffentlicht.

#### **b. Eigene Seite der CLI auf der Website des Departements Moselle**

Eine eigene Seite der CLI Cattenom auf der Website des Departements Moselle wurde im Oktober 2011 aktiviert.

Auf dieser Seite ist beschrieben, wie die CLI funktioniert, welche Aufgaben sie hat und welche Handlungsmöglichkeiten ihr zur Verfügung stehen. Ebenso ist die Zusammensetzung der CLI-Mitglieder einsehbar.

Es wird darauf hingewiesen, dass das CLI-Schreiben zum Ziel hat, Fragen der Kraftwerksanwohner zu beantworten, verständliche und unabhängige Informationen zu liefern und zu erklären, wie man sich im Fall eines Störfalls richtig verhält. Die CLI-Schreiben können in elektronischer Form auf Französisch und auf Deutsch (seit Schreiben Nr. 6) auf der CLI-Seite der Website des Departements Moselle gelesen und heruntergeladen werden.

Seit 2013 werden unter der Rubrik „Sicherheitsbilanz“ im KKW aufgetretene sicherheitsrelevante Ereignisse der Stufe 1 auf der INES-Skala aufgelistet.

#### **4. Sonstige Aktivitäten**

##### **a) Sitzung zum Errichtungsgenehmigungsantrag für die Lagerstätte Cigéo**

Bei der Begutachtung des Sicherheitsoptionsdossiers von Cigéo 2016/17 durch das IRSN wurde vom IRSN ein neues Konzept der Offenlegung gegenüber der Zivilgesellschaft verfolgt. Dazu wurde eine Austauschgruppe mit Mitgliedern der ANCCLI, der CLIS Bure, der Bürgerkonferenz für eine öffentliche Debatte von 2013 zu Cigéo und von nichtstaatlichen Fachleuten des WISE-Paris eingerichtet.

Dieser Modellversuch wurde von Forschenden für Geistes- und Sozialwissenschaften begleitet, um Schlussfolgerungen aus den Interaktionsmethoden zu ziehen.

Auf der Grundlage dieser Erfahrung schlagen ANCCLI, CLIS Bure und IRSN nun eine Debatte zum Errichtungsgenehmigungsantrag für Cigéo vor.

Die Fachaustauschgruppe mit Vertretern der Zivilgesellschaft soll dabei ihre Fragen und Streitpunkte ermitteln, damit das IRSN als öffentliches Expertengremium diese Erwartungen in seinem Gutachten berücksichtigt. Auf diese Weise soll die Zivilgesellschaft konsequent in das Verfahren zwischen Sicherheitsoptionsdossier und Errichtungsgenehmigungsantrag von Cigéo einbezogen werden.

Guy BLEY, stellvertretender Hochkommissar für nationale Sicherheit des Großherzogtums Luxemburg, in Begleitung von Jean-Claude THIRY, Nuklearingenieur in der Abteilung Strahlenschutz der Gesundheitsbehörde des Großherzogtums, nahmen an einer Sitzung der Arbeitsgruppe am 30. Januar in Paris teil.

##### **b) Arbeitsgruppe der CLIs im Grenzgebiet**

Diese Arbeitsgruppe kommt seit 2013 zusammen, um gemeinsame Themen der CLIs in Grenznähe zu besprechen.

Die ANCCLI wollte ein Weißbuch zu grenzüberschreitenden Fragestellungen bei der Bewältigung nuklearer Unfälle und ihrer Folgen erstellen. Das ganze Jahr über begleitete Mutadis die Arbeitsgruppe mit Hilfe des PEP-Verfahrens, insbesondere im Rahmen mehrerer Treffen: ein Auftakttreffen als Präsenzveranstaltung am 11. Februar in Paris, anschließend Workshops als Videokonferenzen am 27. Mai, 29. Mai, 3. Juni und 30. Juni sowie eine Übergabe am 8. Oktober, bei der 13 Empfehlungen erörtert wurden.

Mitwirkende waren Roger SPAUTZ (Greenpeace Luxemburg), Daniel TROUILLOT (CFE-CGC) sowie die Präfektur und der Referent der CLI Cattenom.

Darüber hinaus wurde das Weißbuch auf Anfrage der ANCCLI von der Sekretärin der CLI Cattenom beim Workshop zur Phase nach einem nuklearen Unfall auf der jährlichen CLI-Konferenz vorgestellt.

### **c) Erstellung eines Leitfadens mit bewährten Praktiken der CLIs**

Am 12. Februar fand eine erste Sitzung von CLI-Referenten, darunter auch Anne-Laure MACLOT, zum Anlegen einer Sammlung bewährter Praktiken für die CLIs statt. Eine erste Niederschrift zu den öffentlichen Sitzungen wurde 2017 erstellt, bevor der Prozess auf Eis gelegt wurde. Mit dem Hinzukommen weiterer Gemeindeverwaltungen in den PPI und dementsprechend neuen Mitgliedern in den CLIs wurde er wiederaufgenommen, um ein Dokument zu verschiedenen Themen (Beteiligung an Notfallübungen, Erstellung eines internen Reglements, Präsentation im Rahmen einer öffentlichen Sitzung usw.) abschließend auszuarbeiten. Die Kommunikationsagentur CASSIOPEE unterstützte die ANCCLI bei diesem Unterfangen.

### **d) Konferenz der CLI-Vorsitzenden (ANCCLI)**

Auf den Workshop zum Gedankenaustausch hinsichtlich der Zukunft der ANCCLI hin, der im Rahmen des Vorstandswechsels bei der ANCCLI im September 2017 stattfand, wurde am 9. April 2019 ein Austauschtag für die CLI-Vorsitzenden zum Wandel der Aufgaben von CLI und ANCCLI in der Versammlung der französischen Departements veranstaltet.

Die Herausforderungen betrafen die Einbindung der Akteure aus der Region, die Bedingungen für die CLIs bei der Analyse der Aspekte der nuklearen Sicherheit und der Transparenz im Nuklearsektor, aber auch mögliche Synergien zwischen den CLIs oder den Generationswechsel im Hinblick auf die gesellschaftliche Funktion zur Aufklärung und Wachsamkeit bei der nuklearen Sicherheit. 20 Empfehlungen wurden formuliert, in denen es um die Funktionsweise der CLIs im Alltag, die Schulung und Weiterbildung der CLIs sowie die Informierung der Öffentlichkeit und der lokalen Akteure geht.

Die ANCCLI veranstaltete 2020 zum zweiten Mal ihr Seminar der CLI-Vorsitzenden.

Dabei ging es um die Zwischenbilanz zur Umsetzung der Schwerpunkte des Seminars von 2019 (Funktionsweise der CLIs im Alltag, Schulung und Weiterbildung). Die Unterlagen zum Seminar von 2019 sind zu finden unter <https://www.anccli.org/les-publications/>. Ebenso gab es einen Austausch zur Formulierung konkreter Antworten für das Hauptthema des Seminars – „Wie kann die CLI als vertrauensvoller Akteur der Region in der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden?“

Die Veranstaltung fand in mehreren Etappen statt, vor allem aufgrund der Coronapandemie, die zum Zeitpunkt der Vorbereitung per Videokonferenz im Frühjahr, an der die CLI Cattenom teilnahm, eine sichere Planung von Präsenztreffen nicht zuließ.

So fanden dann im Herbst mehrere Videokonferenzen zur Vorbereitung statt:

- Bei der Auftaktplenarsitzung am 9. Oktober wurde über Erfolge und Probleme der CLIs gesprochen und die Folgen der gesetzlichen Änderungen wurden untersucht (Gesetz für die Energiewende und grünes Wachstum von 2015, Ausweitung des PPI-Geltungsbereichs, Auswirkungen der Coronakrise, öffentliche Anhörungsverfahren). Die stellvertretende Vorsitzende der CLI Cattenom sprach dabei über die gesetzlichen Neuerungen für die CLI Cattenom und darüber, wie sie ihr Mandat innerhalb der CLI auffasst, ihre Beweggründe und heikle Aspekte bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben (vor allem im grenzüberschreitenden Kontext).

- Am 19. und 20. November fanden 3 Workshops zum Austausch über die Funktionsweise der CLIs, die Schulung und die Weiterbildung der CLIs statt.
- Am 4. Dezember 2020 wurde eine Plenarsitzung zur Mitteilung der Ergebnisse und Überlegungen aus den Themenworkshops abgehalten.

Der zweite Teil dieses Seminars soll am Ende des 1. Halbjahrs 2021 in Paris in Form einer Präsenzveranstaltung stattfinden. Dabei werden die Erfahrungen der wiederernannten und neuen CLI-Vorsitzenden abgeglichen und mit den neuen CLI-Mitgliedern geteilt.

Die stellvertretende CLI-Vorsitzende wirkte bei der Aufstellung des Programms mit und wurde von Daniel TROUILLOT, Vertreter der Departementeinheit CFE-CGC von Moselle, und der CLI-Sekretärin unterstützt.

#### **e) ANCCLI-Arbeitsgruppe zum Haushalt der CLIs**

Als Reaktion auf die Anfrage einiger CLIs bei der Generalversammlung der ANCCLI im November 2019 beschloss der Verwaltungsrat der ANCCLI, eine Arbeitsgruppe für den Haushalt der CLIs einzurichten. Das Ziel dieser Arbeitsgruppe sollte die Vereinfachung der Beziehungen der CLIs zu den geldgebenden Stellen sein.

Nach einer per Videokonferenz abgehaltenen Sitzung am 18. Mai 2020 wurde vorgeschlagen, dass ein Treffen zwischen den Finanzabteilungen der ASN und einigen Vertretern dieser AG organisiert wird. Bei dieser Sitzung wurde insbesondere nachdrücklich auf die Notwendigkeit einer besseren Aufklärung der CLIs über die Modalitäten und Voraussetzungen für die Beantragung von Zuschüssen zusätzlich zum Ausgangshaushalt hingewiesen (zeitnah in dem Jahr).

#### **f) Zusammenschluss der CLI-Referenten**

Am 26. Mai 2020 fand während der Coronapandemie eine Videokonferenz statt, bei der die CLI-Referenten aus ganz Frankreich Gelegenheit hatten, sich über aktuelle Themen und ihren Umgang mit der Lockdown-Situation auszutauschen. Dabei stellte sich heraus, dass die CLIs, die noch keine erste Sitzung vor dem Lockdown abgehalten hatten, kein Präsenztreffen vor dem zweiten Halbjahr organisierten. An diesem Austausch beteiligte sich auch die Sekretärin der CLI Cattenom.

Sie nahm gleichermaßen an der zweiten Videokonferenz teil, bei der es um Schulungsmöglichkeiten (12. Oktober) ging, sowie an der dritten, bei der verschiedene Fragen der CLI-Referenten zur Funktionsweise im Alltag beantwortet werden sollten (welche qualifizierten Personen in die CLIs aufgenommen, wie Sitzungsprotokolle/Newsletter verteilt werden sollen usw.). Letztere Videokonferenz fand am 18. Dezember 2020 statt.

#### **g) ANCCLI-Schulung zum Zugang zu Informationen und Rechtsdokumenten**

Die CLI-Referenten absolvierten eine Schulung zum Anspruch der CLIs auf Zugang zu den Umweltinformationen der nuklearen Betreiber, die von einem Dozenten für Staatsrecht von der Université de Picardie Jules Verne gehalten wurde. Sie fand am 16. Juni 2020 per Videokonferenz statt. Auch die Sekretärin der CLI Cattenom nahm daran teil.

#### **h) Tagesveranstaltung zum Wissensaustausch über signifikante Ereignisse (IRSN/ANCCLI)**

Die ANCCLI und das IRSN organisierten am 23. Juni 2020 einen Veranstaltungstag, um sich mit verschiedenen Akteuren über Praktiken und Kenntnisse zur Informierung und Analyse

bezüglich signifikanter Ereignisse auszutauschen, die von den Betreibern an die Behörden gemeldet werden. Ziel war es, die Zivilgesellschaft darüber verstärkt aufzuklären, aber auch die Erwartungen und Bedürfnisse der CLIs besser zu verstehen.

Dominique FRIEDRICH-MUGERLI, in Vertretung des Generaldirektors der Departementdienste, sowie Oberstleutnant Smith vom Feuerwehr- und Rettungsdienst des Departements Moselle (SDIS) nahmen per Videoschaltung teil.

#### **i) Teilnahme an den Sitzungen des Vorstands, beim Verwaltungsrat und bei der Generalversammlung der ANCCLI**

Rachel ZIROVNIK, stellvertretende Vorsitzende der CLI Cattenom, nahm in ihrer Funktion als stellvertretende Schatzmeisterin der ANCCLI an der Verwaltungsratssitzung der ANCCLI vom 3. April, an der außerordentlichen Verwaltungsratssitzung vom 19. Mai aufgrund der Coronapandemie sowie an der Vorstandssitzung vom 6. Oktober teil. All diese Sitzungen wurden per Videokonferenz abgehalten.

Darüber hinaus nahm sie an der Generalversammlung der ANCCLI teil, die in 2 Teilen stattfand: der erste Teil am 25. November zur Aktivitäts- und Haushaltsbilanz für das Jahr (siehe ANCCLI-Website <https://www.anccli.org/>) und der 2. Teil am 8. Dezember 2020 zum Erfahrungsrücklauf aus dem Brand bei Lubrizol in Caen. Auch die CLI-Sekretärin war anwesend.

Es wurden insbesondere die Höhepunkte der ANCCLI-Aktivitäten im zurückliegenden Jahr in Erinnerung gerufen, dazu zählen das Seminar der CLI-Vorsitzenden, die Webinare zu sicherheitsrelevanten signifikanten Ereignissen und den 4. Sicherheitsprüfungen der 900-MWe-Reaktoren, die Ausarbeitung eines Willkommensleitfadens für neue CLI-Mitglieder (im Rahmen der PPI-Ausweitung auf 20 km), die Ausarbeitung von 3 Weißbüchern (zu Abklingbecken, Stilllegung und grenzüberschreitenden Fragestellungen bei der Bewältigung von Unfallfolgen) und zwei Vorstellungsvideos anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der ANCCLI.

#### **j) Öffentliche Debatte um den nationalen PNGMDR**

Nach der öffentlichen Debatte, die es 2019 im Rahmen der Erstellung des fünften nationalen Plans zur Bewirtschaftung radioaktiver Stoffe und Abfälle (PNGMDR) gab, müssen die im Februar 2020 angekündigten Leitlinien in einem landesweiten Abstimmungsprozess angepasst werden.

Unter der Leitung unabhängiger Personen, die von der Nationalen Kommission für öffentliche Debatten ernannt werden, kann dadurch der Dialog fortgeführt werden, um die neue Version des PNGMDR auszuarbeiten, für die dann vor der für 2021 geplanten endgültigen Annahme eine elektronische Befragung durchgeführt werden soll.

Organisiert wurden vier Sitzungen zur Besprechung von Abstimmungsthemen, zu denen die Öffentlichkeit im Rahmen der Debatte bestimmte Erwartungen geäußert hat.

Mitglieder der CLI Cattenom nahmen per Videoschaltung an der Sitzung zur Berücksichtigung regionaler und ökologischer Aspekte im PNGMDR teil, die am 16. November 2020 in Form eines Webinars abgehalten wurde:

- Katia MULLER, Departementrätin des Kantons Bouzonville
- Oberstleutnant SMITH, SDIS Moselle

- Bruno FAUVIEL, Vorsitzender des Umweltausschusses des Rates für Wirtschaft, Soziales und Umwelt der Region Grand Est (CESER), in Vertretung von Frau RIBAYROL-FLESCHE

An der 2. Sitzung zur Bewirtschaftung sehr schwachaktiver Abfälle, die am 24. November 2020 ebenfalls als Webinar stattfand, nahm Pierre SPACHER (CLVC) teil.

Zur Information: Bei den beiden anderen Sitzungen ging es am 2. Dezember 2020 in Webinarform um die Bewirtschaftung langlebiger hoch- und mittelaktiver Abfälle und um die Governanceaspekte des Cigéo-Projekts.

#### **k) Teilnahme an der von ASN und ANCCLI veranstalteten nationalen CLI-Konferenz**

In der Woche vom 7. bis zum 11. Dezember fand online die 32. nationale CLI-Konferenz statt, die von ASN und ANCCLI veranstaltet wurde. Rachel ZIROVNIK, stellvertretende Vorsitzende der CLI Cattenom, Roger SPAUTZ, Vertreter von Greenpeace Luxemburg, Daniel TROUILLOT, Mitglied von CGE-CGC, Kevin MORIN und Brigitte BECKER von der Präfektur des Departements Moselle sowie Anne-Laure MACLOT, Sekretärin der CLI, nahmen an dieser Konferenz teil.

An jedem Tag wurde jeweils eine Sitzung abgehalten, dabei ging es um folgende Themen:

- Montag, 7. Dezember: Eröffnung, wichtige Schlüsse aus der Coronakrise in Bezug auf die Bereitstellung von Informationen
- Dienstag, 8. Dezember, von 14.00 bis 15.30 Uhr: Wichtige Schlüsse aus dem Zwischenfall bei LUBRIZOL in Bezug auf die Bereitstellung von Informationen (im Rahmen der Generalversammlung der ANCCLI)
- Mittwoch, 9. Dezember, Vormittag: Plenarsitzung und Workshops zu Folgen nuklearer Unfälle (Neues vom Lenkungs-ausschuss für Nuklearunfälle (CODIRPA) und Empfehlungen im Weißbuch der CLIs im Grenzgebiet)
- Donnerstag, 10. Dezember, Vormittag: Abstimmungsprozess von 2019 zur 4. wiederkehrenden Sicherheitsprüfung der 900-MWe-Reaktoren: Berücksichtigung der Beiträge aus der Öffentlichkeit
- Freitag, 11. Dezember, von 10.00 bis 11.30 Uhr: Abschluss, Änderung der Rolle der CLIs und Höhepunkte der Woche